

Protokoll der Delegiertenversammlung 2025

Dienstag, 20. Januar 2026, 19:00 Uhr

Stiftung *Intact* Burgdorf

Anwesend:

BOLV-Vorstand:

Roland Schneider, Theophil Bucher, Markus Weber, David Zürcher, Martina Ruch

Susanne Gerber (OLG Skandia), Michael Eglin (Bike-OL Bern), Annina Müller (OLG Thun), Severin Howald (OL Oberaargau), Gaudenz Steinlin (UBOL), Fritz Rufer (OLG Oberwil), Peter Gehrig (OK Bern by Night), Stephan Bernhard (OL Regio Burgdorf), Ueli Hofstetter (ol.biel.seeland), Markus Seibel (OLG Hondrich), Sandra Schärer (ol norska), Samuel Rettenmund (VELPOZ Bern)

Gäste:

Thomas Bühler (SOLV)

Christoph Häfeli (OL Regio Olten)

Severin Müller (OL NWK BE/SO)

Entschuldigt:

Matthias Lerf (OLG Bern), Remo Ruch (Vorstand)

1. Begrüssung / Traktandenliste

Roland Schneider begrüsst alle anwesenden Vereinspräsident*innen sowie Gäste. Er stellt die Traktandenliste vor.

Anwesend: 50 Stimmen von 57 maximalen Stimmen

Das absolute Mehr beträgt 26

Gaudenz Steinlin wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls der DV 2024 vom 21. Januar 2025

Das Protokoll der DV 2024 wird einstimmig angenommen.

3. Jahresberichte

Roland Schneider präsentiert die Jahresberichte für das Jahr 2025.

Die Jahresberichte werden einstimmig angenommen.

4. Genehmigung der Jahresrechnung

Martina Ruch präsentiert die Jahresrechnung für das Jahr 2025.

Jahresrechnung BOLV 2025

- Verlust: **CHF 828.56**
- Verlust deutlich kleiner als budgetiert. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Geschäftsstelle nicht alle Stunden ausschöpfte.

Jahresrechnung NWK BE/SO 2025

- Gewinn: **CHF 3016.67**
- Budgetiert war Verlust von CHF 3330.-
- Gewinn resultiert aus preisgünstiger Durchführung der Kaderanlässe. Vor allem das Sommer-TL im Jura war günstiger als budgetiert, dank preiswerter Unterkunft.

Konsolidierte Jahresrechnung 2025

- Gewinn: **CHF 2188.11**
- Gewinn trotz budgetiertem Verlust von CHF 7802.-

Konsolidierte Bilanz 2025

- Vermögen: **CHF 158'662.04**
- Der BOLV unterstützte diverse Vereinslager mit einem Betrag von insgesamt CHF 900.-. Dadurch wurden die zweckgebundenen Gelder für BOLV-Lager von CHF 581.75 aufgebraucht. Die weiteren Lagerförderungen wurden über die Spende des BeOb OK abgerechnet.

Debora Egger sowie Stefan Berger haben als Revisoren die Rechnung geprüft und beantragen die Jahresrechnung zu genehmigen und danken Martina Ruch für ihre Arbeit.

Die Jahresrechnung für das Jahr 2025 wird einstimmig angenommen.

5. Wahlen

Dieses Jahr ist kein Wahljahr. Im Vorstand gibt es keine Vakanzen, deswegen entfällt eine Wahl des Vorstands. Roland Schneider macht darauf aufmerksam, dass er sich nächstes Jahr nicht mehr zur Wiederwahl als Präsident stellen wird.

Wahl der Rechnungsrevisoren für die Rechnung 2026/2027

Stefan Berger (ol.norska), gewählt bis DV 2026
Lorenz Eugster (ol.biel.seeland), neu bis DV 2027

Die Revisoren werden einstimmig gewählt.

6. Tätigkeitsprogramm 2026

Roland Schneider präsentiert das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2026.

Sportaktivitäten

- NWK BE/SO
- Nachwuchsmeisterschaft BE/SO (*Wenger Fenster-Cup*)
- Berner Nachtmeisterschaft (mit neuem Modus ab Herbst 2026)
- sCOOL-Cup 2026
- Berner Team-OL

Verbandsaktivitäten

- Kartengesuche
- Terminkoordination
- Koordination der Gesuche / AWJ
 - o Waldzugang sichern – Klärung der Frage der besonderen Betroffenheit
- Zusammenarbeit SKOLV – Koordination
- Integration des Branchenstandards
- Überarbeitung der Website des BOLV auf Basis clubdesk
- Sponsorensuche

Beschäftigten wird den Verband dieses Jahr vor allem den neuen Modus der Nachtmeisterschaft sowie die Einführung des neuen Laufmeldeprozederes. Ebenfalls soll ein Fokus auf die Erschliessung neuer Sponsoren gelegt werden, mit besonderem Augenmerk für das NWK BE/SO sowie der Nachwuchsmeisterschaft, da diese am besten vermarktbar sind.

Nachtmeisterschaft

Die Vorstellung des neuen Modus wird auf das Traktandum 11 verschoben.

Koordination der Gesuche

Theo Bucher macht darauf aufmerksam, dass es einen neuen Prozess zur Laufbewilligung gibt, welches dieses Jahr eingeführt wird. Neu sollen nicht einzelne Wettkämpfe bewilligt werden, sondern ganze Gebiete. In Zukunft werden OL-Karten für einen Zeitraum von 5 Jahren für sämtliche OL-Trainings oder -Wettkämpfe freigegeben. Zur Einreichung der definitiven Lauffliste 2027, welche im März 2026 eingereicht wird, wäre es wünschenswert, eine OL-Karte einzureichen, auf welcher Gebiete gekennzeichnet sind, die sowieso nie für OL verwendet werden. Dies soll den Ämtern zeigen, dass gewisse Waldteile nicht von OL-Läufern beansprucht werden und somit den Bewilligungsprozess beschleunigen. Einzureichen sind diese Karten bis Mitte Februar 2026.

Ein einfacheres Meldeblatt wird in den nächsten Tagen veröffentlicht. Dieses verlangt keine Vorabklärungen. Ein offener Punkt bleibt die Frage der besonderen Betroffenheit. Waldeigentümer, deren Grundstück durch einen OL «besonders betroffen» ist, müssen ihr Einverständnis für den Wettkampf geben. Die Definition, wer «besonders betroffen» ist, bleibt unklar. Eine Branchenvereinbarung mit Waldeigentümern nach Solothurner Vorbild soll angestrebt werden. Dabei sind kleinere Waldeigentümer wahrscheinlich einfacher abzuholen. Dies könnte hoffentlich Eindruck auf die grossen Eigentümer (Staatsforst und Burgergemeinden) machen, um ihre Einwände weniger rigoros durchzusetzen. Dieses Vorgehen wird auch vom AWN begrüsst, welches seinerseits unter Druck dieser beiden Akteure steht.

NWK BE/SO

Severin Müller präsentiert das Jahresprogramm des NWK BE/SO. Es wurde auf der Webseite veröffentlicht.

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig genehmigt.

7. Budget und Mitgliederbeiträge 2026

Martina Ruch präsentiert das Budget 2026.

Budget BOLV 2026:

- Verlust: **CHF 3452.-**
- Ähnliches Budget wie 2025. Die Anzahl budgetierter Arbeitsstunden der Geschäftsstelle wurde etwas nach unten korrigiert, da in der Vergangenheit nicht alle vorgesehenen Stunden ausgeschöpft wurden.

Budget NWK BE/SO 2026:

- Verlust: **CHF 6308.-**
- Bei den Beiträgen von J+S und Swiss Olympic handelt es sich um grobe Schätzungen. Die Gelder des Sportfonds Bern (CHF 53'632.-) sind bereits zugesichert.
- Das Frühlings-TL im Trentino wird etwas teurer wie üblich budgetiert, dies vor allem wegen der Reise mit Nachtzug.

Konsolidiertes Budget 2026:

- Verlust: **CHF 9760.-**

Mitgliederbeiträge 2026

Die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2026 bleiben unverändert.

- A-Mitglied: CHF 1.- pro Vereinsmitglied, min. CHF 35.-
- B-Mitglied: CHF 35.-

Das Budget 2026 sowie die Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

8. Teilrevision der Statuten

Roland Schneider erläutert, warum die Teilrevision der Statuten nötig ist. Das Ziel ist der neue Branchenstandard von Swiss Olympic einzuhalten. Deren Empfehlungen wurden übernommen.

Einziger Punkt, welcher nicht eins zu eins von der Swiss Olympic-Vorlage übernommen wurde, ist die verbindliche Geschlechterquote im Vorstand von 40%. Gemäss revidierter Statuten soll diese nur anzustreben sein.

Roland Schneider stellt die Änderungen vor.

Gaudenz Steinlin (UBOL):

Er macht darauf aufmerksam, dass gemäss Datenschutzreglement selbiges von der DV genehmigt werden muss. In den Statuten steht aber, dass der Vorstand ein solches Reglement erlässt.

Roland Schneider (Präsident):

Der Vorstand wird das Datenschutzreglement erlassen. Der Wortlaut der Statuten im entsprechenden Abschnitt wird angepasst. Der Vorstand wird dieses erlassen.

Die Teilrevision der Statuten wird einstimmig angenommen.

9. Die Gäste haben das Wort

Thomas Bühler (Swiss Orienteering)

Thomas Bühler erläutert die Zahlen der Wettkampfsaison 2025: 66'000 Starts an 168 Wettkämpfen in allen Sparten!

Er macht darauf aufmerksam, möglichst alle Veranstaltungen auf der SOLV-Terminliste zu publizieren trotz kleiner Mehrkosten. Ausserdem wünscht er sich, dass etwas mehr ausserhalb des angestammten Publikums geworben wird.

Die sCOOL-Erfolgsgeschichte geht weiter: Über 40'000 Teilnehmende im 2025! Dank grosszügiger Spende konnten neue Fahrzeuge angeschafft werden.

Neuaufgleisung der verbandsinternen Webauftritts steht an. *swiss-orienteering.ch* und *o-l.ch* sollen auf einer Webseite vereint werden.

Er erwähnt die Highlights der nächsten Saison: Sprint-WM in Genua und Wald-EM in Litauen sowie die SwissOWeek in Portes du Soleil. Er ermutigt zur Teilnahme an der SwissOWeek, eines der grössten Sponsoren des Schweizer OL-Sports (über Läuferabgaben).

Ein Blick in die weitere Zukunft:

Die Sprint-EM 2027 in Thun steht an.

Die Schweiz kandidiert für die Ausrichtung der *European Championships 2030*. Dabei handelt es sich um die gleichzeitige Durchführung von Europameisterschaften verschiedener Sportarten (u.a. Leichtathletik, Rad, Volley, Basket, Badminton, Tischtennis, Triathlon, Rudern, Kanu, Unihockey, OL) mit dem Ziel, TV-Produktionen und Vermarktung zu bündeln und mehr Reichweite zu generieren. Würde die Schweiz den

Zuschlag als Austragungsort erhalten, so würde Swiss Orienteering dafür kämpfen, den OL-Sport mit ins Programm aufzunehmen. Man befindet sich im Austausch mit dem IOF, welcher diese Kandidatur unterstützt. Bei einer Aufnahme ins Programm wäre eine Sprint-EM vorgesehen, obwohl gemäss normalem Turnus eine Wald-EM an der Reihe wäre. Thomas Bühler versichert, dass der IOF im Falle einer Aufnahme ins Programm der *European Championships* diesen Turnus abtauschen würde.

Thomas Bühler informiert, dass er für die Nachfolge Konrad Grabers als Präsident von Swiss Orienteering kandidiert. Doris Keller kandidiert als Vizepräsidentin und bringt wertvolle Erfahrungen aus ihrer Zeit als FIFA-Funktionärin mit. Zudem ist sie im Bewerbungskomitee der *European Championships*.

Er macht darau aufmerksam, dass eine Nachfolge für Ueli Hofstetter als Ethikbeauftragter gesucht wird. Ausserdem gibt es zwei Rücktritte in der Rekurskommission.

Termine von Swiss Orienteering:

- 07.03.2026 Delegiertenversammlung 2026 in Stans
- 07.11.2026 Präsidiumskonferenz in Olten
- 14.11.2026 O-Fest in Knie's Kinderzoo Rapperswil
- 20.11.2026 Zentralkurs in Magglingen
- 28.11.2026 Veranstaltertagung in Olten
- 06.03.2027 Delegiertenversammlung 2027

Thomas Bühler dankt allen Delgierten für ihr Engagement für den OL-Sport.

Christoph Häfeli (OL Regio Olten)

Keine Bemerkungen

10. Informationen

Der Wenger Fenster-Cup geht 2026 in die dritte Runde.

Fritz Rufer (OLG Oberwil):

Muss das *Wenger Fenster*-Logo auf sämtliche OL-Karten oder nur auf Wettkampfkarten?

Markus Weber (Vorstand):

Vertraglich vereinbart ist lediglich der Druck des Logos auf Wettkampfkarten von Wertungsläufen des *Wenger Fenster*-Cups sowie von nationalen Wettkämpfen. Das Logo muss ausserdem auf den Ausschreibungen und den Weisungen abgebildet sein.

Roland Schneider informiert über die Überarbeitung der Webseite des BOLV. Diese wird auf Basis von Clubdesk erfolgen.

11. Varia

Stephan Bernhard (OL Regio Burgdorf):

Wie ist der Stand des neuen Konzepts der Nachtmeisterschaft?

Markus Weber (Vorstand):

Eine Überarbeitung des Konzepts der Nachtmeisterschaft ist notwendig, da nicht genügend Organisatoren für die Wertungsläufe gefunden werden. Dies wurde letztes Jahr an der DV sowie am Infotag diskutiert. Das Konzept sieht sechs Wertungsläufe mit Einbezug von Läufen der Serie *Bern by Night* sowie *Fribourg by Night* vor. Eine Reduzierung auf drei verschiedene Bahnen (kurz, mittel, lang) ist geplant. Dieses Konzept wird so umgesetzt.

Stephan Bernhard (OL Regio Burgdorf):

Wäre es nicht schlauer gewesen, noch eine Vernehmlassung durchzuführen? Das Vorgehen mit der Umsetzung des Konzepts erscheint suboptimal.

Markus Weber (Vorstand):

Dieses Konzept wurde bereits im der Terminkoordination während des BOLV-Infotags 2025 vorgelegt und diskutiert. Er erinnert daran, dass die Alternative eine Einstellung der Nachtmeisterschaft ist, da schlichtweg organisierende Vereine für Nacht-OLs fehlen. Er ergänzt, dass das Konzept noch nicht in Stein gemeisselt ist. Man steht noch in Kontakt mit dem *OK Fribourg by Night* sowie dem *OK Bern by Night*, ob diese das Konzept unterstützen.

Peter Gehrig (OK Bern by Night):

Das *OK Bern by Night* ging davon aus, dass das vorliegende Konzept sich in der Vernehmlassung befindet. Das *OK Bern by Night* ist eher kritisch gegenüber einer Aufnahme in die Nachtmeisterschaft, da häufig mit unfairen Gabelungen u.Ä. gearbeitet wird. Das *OK Bern by Night* bietet an, ein alternatives Konzept auszuarbeiten.

Markus Weber (Vorstand):

Man stand mit Matthias Niggli (Präsident *OK Bern by Night*) in Kontakt. Als Resultat sieht das überarbeitete Konzept nur noch einen Lauf der *Bern by Night*-Serie als Wertungslauf der Nachtmeisterschaft vor, und nicht mehr deren drei.

Peter Gehrig (OK Bern by Night):

Die *Bern by Night*-Läufe sind bewusst nicht in der SOLV-Terminliste ausgeschrieben, um die Organisation simpel und einfach zu halten. Letzte Veranstaltung hatte 160 Teilnehmende. Man kommt langsam ans Limit. Das *OK Bern by Night* stellt sich momentan intern die Zukunftsfrage der *Bern by Night*-Serie. Zur Thematik der fehlenden Organisatoren: Vielleicht muss man die Erwartungen zurückschrauben (Anmeldung vor Ort, Garderobe mit Duschen, etc.) und so würde man wieder mehr Organisatoren finden.

Gaudenz Steinlin (UBOL):

Warum gehen mehr Leute an die *Bern by Night*-Läufe als an normale Nacht-OLs? Wie könnten Nacht-OLs attraktiver gemacht werden?

Peter Gehrig (OK Bern by Night):

Viele Eliteläufer nehmen an *Bern by Night*-Läufen teil. Diese haben im Winter Zeit für Nacht-OL, jedoch weniger im Frühling, wenn die normalen Nacht-OLs stattfinden.

Severin Howald (OL Oberaargau):

Zeitpunkt im Winter ist für die Attraktivität von *Bern by Night* zentral, sowohl für die Elite, als auch für den Breitensport. Im Frühling gibt es mehr Alternativen.

Thomas Bühler (Swiss Orienteering):

Massenstart ist ein weiterer Punkt für die Attraktivität von *Bern by Night*, sowohl für Elite als auch für Gelegenheitsläufer. Massenstart könnte Angst nehmen, allein im dunklen Wald zu sein.

Peter Gehrig (OK Bern by Night):

Wie wichtig ist überhaupt das Konzept einer Nachtmeisterschaft? Braucht es ein Punktsystem oder nicht? Sollen Nacht-OLs nicht einfach unabhängig einer «starren» Meisterschaft stattfinden? Es würden entsprechend so viele Nacht-OLs stattfinden, wie sich Organisatoren finden. Die Anzahl pro Jahr würde variieren, was ja nicht so schlimm sei.

Severin Howald (OL Oberaargau):

Die *OL Oberaargau* wird auch weiterhin ein Nacht-OL organisieren ohne Massenstart, wie auch immer die zukünftige Nachtmeisterschaft aussehen wird.

Roland Schneider (Vorstand):

Möchte die Diskussion unterbrechen.

Markus Weber (Vorstand):

Erinnert daran, dass im 2027 nur drei organisierende Vereine gefunden wurden und dass noch dieses Jahr eine Entscheidung über den neuen Modus der Nachtmeisterschaft getroffen werden muss.

Theo Bucher (Vorstand):

Schlägt eine Vernehmlassung ausserhalb DV und Infotag vor.

Gaudenz Steinlin (UBOL):

Es braucht ein ausserordentliches Treffen zur Besprechung dieser Vernehmlassung und Ausarbeitung des definitiven Konzepts. Dieses soll für alle Interessenten und Akteure offen sein, die sich verbindlich zur Mithilfe der Organisation von Nacht-OLs zur Verfügung stellen.

Theo Bucher (Vorstand):

Bekräftigt Gaudenz Steinlins Vorschlag. Markus Weber soll als Einzelkämpfer entlastet werden

Severin Müller (NWK BE/SO):

Erinnert daran, dass das neue Konzept massgeblich von Miron Rulka und Markus Weber erarbeitet wurde. Eine Taskforce zur Weiterentwicklung der Nachtmeisterschaft existiert bereits.

Roland Schneider (Vorstand):

Erwähnt Problematik, dass in drei verschiedenen Gruppen (Taskforce, BOLV-Infotag, Delegiertenversammlung) separat diskutiert wird und wurde. Das Konzept wird zurückgenommen. Über das weitere Vorgehen wird zeitnah vom Vorstand informiert.

Peter Gehrig (OK Bern by Night):

Bekräftigt das Angebot zur Mithilfe eines neuen Konzepts.

Nächste Termine:

Infotag **Samstag, 14. November 2026**

DV **Dienstag, 19. Januar 2027**

Roland Schneider bedankt sich bei den VereinspräsidentInnen und VertreterInnen und bei den Gästen für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung 2025 und ihr Engagement in den Vereinen.

Ende der DV: 20:45 Uhr.

Burgdorf, 20. Januar 2026

Roland Schneider (Präsident)

Marius Kaiser (Protokollführer)

Ein Auszug dieses Protokolls ist unter www.bolv.ch abrufbar.